

14.10.2019 10:00

Frauen und Mädchen

7. Spieltag der Frauen-Regionalliga



(C) SportblogMD Neuzugang Anna Hornetz (r., Magdeburger FFC) im Zweikampf

Nach der Pause aufgrund des [U 18-Frauen Länderpokals](#) in Duisburg wurde der Spielbetrieb der Frauen Regionalliga mit dem 7. Spieltag fortgesetzt.

Intensive Minuten

Eine starke Viertelstunde jeweils zu Beginn beider Spielhälften genügte den Frauen von RB Leipzig für ein letztlich ungefährdetes 5:1 (2:1) beim FFV Erfurt. Ein frühes Tor von Larissa Schreiber (6.) bescherte den Gästen eine komfortable Situation ehe Mandy Uhl (43.) für die Thüringerinnen kurz vor der Halbzeit ausglich. Lea Mauly (43.) hatte aber noch vor dem Pfiff eine Antwort parat und traf zum 2:1 Pausenstand aus Sicht der Sachsen.

Durch die Tore von Anja Mittag (52. und 60.) und abermals Mauly (57.) erhöhten die Gäste innerhalb einer Viertelstunde auf 5:1. Damit bleiben die „Rasenballerinnen“ Spitzenreiter.

Zwölf Minuten entscheiden ein Spiel

Ähnlich lief es im Heinrich-Germer-Stadion. Jessica Fischer (3., 7. und 12.) und Chantal Schmidt (8.) brachten den Magdeburger FFC früh mit vier (!) Toren gegen Leipzig--Süd in Führung. Ein unglückliches Eigentor von Caroline Hildebrand, die quasi auf der Linie angeschossen wurde, markierte bereits in der 25. Minute den 4:1 Endstand, denn danach passierte wörtlich nichts mehr.

Zu einem, wie erwartet, engen Duell kam es bei FC Phoenix Leipzig, wo der FF USV Jena II zu gast war. Top-Torjägerin (mit nun neun Toren) Marlene Haberecht erzielte das 1:0 für die Gastgeber in der 5. Minute. Kurz vor der Halbzeit gelang Josefine Schlichting (40.) mit ihrem sechsten Saisontreffer das 1:1. Das Spiel wurde mit fünf Gelben und einer Gelb-Roten Karte vergleichsweise ruppig geführt. Die Entscheidung erzielte dann Katharina Freitag (81.) durch ihren Treffer zum 2:1.

Hattrick im Berliner Derby

Im Berliner Derby des Spieltages setzte sich Union Berlin 3:0 (1:0) beim Steglitzer FC Stern durch. Erfolgreichste Spielerin war dabei Marta Stodulska, die mit ihren drei Toren das Spiel entschied. Nach dem 1:0 der Eisernen in der 17. Minute musste man allerdings 67 Minuten auf weitere Treffer warten ehe Stodulska (84. und 90.) in den letzten zehn Minuten zum Hattrick und 3:0 auftrumpfte.

Viktoria Berlin drehte das Spiel am Rasenplatz in der Niederheide bei BW Hohen Neuendorf nach Rückstand zu einem 2:1 (0:0). Erst in der zweiten Hälfte gab es den ersten Torerfolg: Antonia Heinrich (56.) erzielte die Führung für die Gastgeber, jedoch sicherte Hülya Kaya mit ihrem Doppelpack (63. und 85.) den vierten Saisonsieg für den Vize-Meister.

Eigentor und Unterzahl

Keinen guten Tag erwischte Erzgebirge Aue beim Bischofswerdaer FV. Ein Handicap waren sicher das Eigentor durch Nicole Angerer (10.) sowie eine Rote Karte (40.), die bereits zur Halbzeit einen 0:1 Rückstand für die Gäste bedeuteten. Das Überzahlspiel nutzten die Gastgeber dann effizient und erhöhten durch Sarah Wilsch (55.) auf 2:0. Anna Eifler (78.) gelang noch der Anschlusstreffer zum 2:1.

Nächste Woche gibt es mit der Begegnung zwischen Viktoria Berlin (4.) und Phoenix Leipzig (2.) sicherlich ein Topspiel im Stadion Lichterfelde. Auch die Begegnung FF USV Jena II gegen den Magdeburger FFC verspricht viel Spannung. Dazu trifft Union Berlin auf den Bischofswerdaer FV, Erzgebirge Aue auf den 1. FFV Erfurt, Blau-Weiß Hohen Neuendorf gastiert bei RB Leipzig und der SV Eintracht Leipzig-Süd empfängt den Steglitzer FC Stern. Alle Spiele beginnen ab 14 Uhr.

[Alle Daten zum 7. Spieltag](#)



polytan



```
//$(document).ready(function() { $(window).load(function() { var grid = new Muuri('.g2890'); });
```